

Tersteegen, Gerhard: 576. Eia, wär'n wir da! (1733)

- 1 Da ist es schön,
- 2 Da so viel tausend Flämmlein stehn,
- 3 Die ewiglich so süß und sanfte funkeln,
- 4 Da scheinen sie nicht mehr im Dunkeln,
- 5 Sie brennen da zur ew'gen Zier
- 6 Vor Gottes Throne für und für.
- 7 Da quillt ein sanftes Öl aus Jesu Herzen,
- 8 Das machet licht und froh der sel'gen Geister Kerzen;
- 9 Kreuz, Angst und aller Leiden Qual,
- 10 Die Finsternisse allzumal
- 11 Sind in dem Licht der Wonne ganz verschlungen,
- 12 Das Geist und Seel' und Leib auf ewig hat durchdrungen.
- 13 Da macht der Säugelinge Mund
- 14 Des Höchsten Lob und Wunder kund,
- 15 Die reinste Unschuld da regieret,
- 16 Der Kinder Schar so süße jubiliert,
- 17 Das ew'ge Licht wird man im Lichte sehn:
- 18 Da ist es schön!

(Textopus: 576. Eia, wär'n wir da!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58538>)